

**Schlussverwendungsnachweis für eine Zuwendung aus Mitteln  
des Landes Baden-Württemberg gemäß dem Förderaufruf 2025**  
**„Empowerment von Frauen mit Zuwanderungsgeschichte“**  
(in einfacher Ausfertigung vorzulegen)

**Per Mail an**

[integrationsfoerderung@rps.bwl.de](mailto:integrationsfoerderung@rps.bwl.de)

Zuwendungsempfänger/ Zuwendungsempfängerin:	
Ansprechpartner/ Ansprechpartnerin:	
Telefon:	
E-Mail:	
IBAN	

Aktenzeichen lt. Bescheid	RPS 15.2 - 5913 -
Name der Maßnahme	

	Beginn	Ende
Bewilligungszeitraum Gesamtmaßnahme		

## **I. Sachbericht für den nachgewiesenen Zeitraum**

Darstellung der Verwendung der Zuwendung sowie des erzielten Ergebnisses im Einzelnen, insbesondere durchgeführte Maßnahmen, Arbeiten oder Aufgaben sowie ihre Auswirkungen. Die Erfüllung evtl. im Zuwendungsbescheid festgelegter Erfolgskriterien oder Kennzahlen ist darzulegen. Sofern sich der Zuwendungsbetrag nach dem Vielfachen einer Einheit bemisst, ist auch darzustellen, wie viele dieser Einheiten tatsächlich erreicht wurden.

### **1. Zuwendung nach Nummer**

- 2.1 Maßnahmen zur Vermittlung von Informationen zu Rechte und Chancen von zugewanderten Frauen
- 2.2 Maßnahmen zur Stärkung und Unterstützung von Selbstständigkeit und Unabhängigkeit
- 2.3. Maßnahmen zur Stärkung der zivilgesellschaftlichen Partizipation von Frauen mit Zuwanderungsgeschichte

### **2. Darstellung des tatsächlichen Verlaufs der Maßnahme unter Bezugnahme auf die im Antrag genannten Meilensteine** (max. 500 Zeichen)

### **3. Wurde die im Antrag aufgeführte spezifische Zielgruppe mit der Maßnahme erreicht?**

- ja
- nein

### **4. Kurze Darstellung der mit dem Projekt erreichten Zielgruppe sowie Nennung der Art und Weise der Zielgruppenansprache** (max. 400 Zeichen)

### **5. Wurde das im Antrag angegebene konkrete Ziel(-e) mit der Maßnahme erreicht?**

- ja
- nein

- 6. Kurze Darstellung zur Zielerreichung bzw. weshalb das Ziel bzw. Ziele nicht erreicht wurde(-n) (max. 500 Zeichen)**

- 7. Welche Formate wurden dazu eingesetzt? (max. 350 Zeichen)**

- 8. Wurde die mit der Maßnahme gewünschte Wirkung erzielt?**

ja       nein

- 9. Kurze Darstellung zur erzielten Wirkung bzw. weshalb diese nicht erreicht wurden. (max. 350 Zeichen)**

- 10. Wie viele Frauen mit Zuwanderungsgeschichte konnten durch die durchgeführte Maßnahme erreicht werden?**

Anzahl Personen

- 11. Sonstige Anmerkungen zur durchgeführten Maßnahme, u.a. zur Besonderheit des Projekts (max. 500 Zeichen)**

## II. Zahlenmäßiger Nachweis

1 Kostenplan		zuwendungsfähige Ausgaben gemäß Zuwendungsbescheid	tatsächliche Ausgaben*
1. Personalausgaben		€	€
2. Sachausgaben, davon:			
2.1 Materialausgaben		€	€
2.2 Mieten		€	€
2.3 Gebühren		€	€
2.4 Druckausgaben		€	€
2.5 Reisekosten		€	€
2.6 Bewirtungsausgaben		€	€
2.7 Dienstleistungen		€	€
2.8 sonstige Ausgaben		€	€
3. Ehrenamtspauschalen		€	€
Summe		€	€

**Aufschlüsselung der im Kostenplan angegebenen tatsächlichen Ausgaben** (z.B. Personalausgaben/Ehrenamtspauschale je Person, Mietkosten je Raum bzw. Gebäude, Kosten für einzelne Dienstleistungen bzw. sonstige Ausgaben etc.) (max. 500 Zeichen)

2 Finanzierungsplan	Einnahmen gemäß Zuwendungsbescheid	tatsächliche Einnahmen*
Eigenmittel	€	€
Zuschüsse Dritter (bitte näher erläutern)	€	€
<u>Spenden</u>	€	€
Entgelte	€	€
Sonstige (bitte näher erläutern):	€	€
Zuwendung des Ministeriums für Soziales, Gesundheit und Integration BW	€	€
<b>Summe</b>	<b>€</b>	<b>€</b>

\*Abweichungen von den genehmigten Planungen sind nachfolgend näher zu erläutern.

(max. 500 Zeichen)

Es wird bestätigt, dass Beiträge zu nicht gesetzlich vorgeschriebenen Versicherungen, Abschreibungen, kalkulatorischen Zinsen, Zuführungen an Rücklagen, Rückstellungen und Eigenkosten der Kommune nicht enthalten sind.

Es wird bestätigt, dass der Zuschuss zweckentsprechend verwendet wurde.

Es wird bestätigt, dass die Ausgaben notwendig waren und wirtschaftlich sowie sparsam verfahren worden ist.

Es wird bestätigt, dass die vorstehenden Angaben im Verwendungsnachweis richtig sind und mit den Büchern und Belegen übereinstimmen. Es ist bekannt, dass falsche Angaben die Rückforderung der bewilligten Zuwendung zur Folge haben können.

Es wird bestätigt, dass die Nebenbestimmungen des Zuwendungsbescheides beachtet wurden.

Es wird bestätigt, dass für diese Maßnahme keine Zuwendungen aus anderen Programmen des Landes Baden-Württemberg – außer den vorstehend angegebenen Finanzierungsmitteln – und keine weiteren Zuwendungen beantragt wurden, werden oder bewilligt sind.

Es ist bekannt, dass die mit dem Verwendungsnachweis erhobenen Daten für die Verwendungsnachweisbearbeitung und das Monitoring des Landes Baden-Württemberg benötigt werden. Es wird in die Verarbeitung, insbesondere das Speichern, Nutzen und Übermitteln der erhobenen Daten zum Zwecke der Abrechnung und Verwaltung des Zuschusses, eingewilligt. Hierzu zählt auch die Übermittlung von Daten an die im Verfahren beteiligten Stellen. Es wird zugesichert, dass die Daten, soweit dies zu Prüfzwecken und aufgrund von Berichtspflichten erforderlich ist, zwischen dem Regierungspräsidium Stuttgart und dem Ministerium für Soziales, Gesundheit und Integration ausgetauscht werden. Der Verwendungsnachweis kann nur bearbeitet werden, wenn die geforderten Daten vollständig angegeben sind und in deren Verarbeitung eingewilligt wurde.

Ort	Datum	Unterschriftsberechtigte/r mit Stempel Zuwendungsempfänger/Zuwendungsempfängerin
<b>Anlagen</b>		